

# 28. Onkologische Fortbildung für Fachkräfte

## „Alles rund ums Stoma“

## Vivien Semrau

- Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde
- Universitätsklinikum Ruppin-Brandenburg



# Themen

- Definition- Stoma
- Indikationen für eine Stomaanlage
- Stomaarten
- Stomaversorgung
- Stomakomplikationen
- Ernährungshinweise



# Definition- Stoma

- Stoma: griechisch und bedeutet „Mund“, „Mündung“ oder „Öffnung“.
- Stoma ist eine künstliche Ausleitung von Stuhl, Gasen oder Urin über ein durch die Bauchdecke geführtes Darmsegment
- es handelt sich um eine inkontinente Versorgungsform, also unwillkürliche Ausscheidung



# Indikationen für eine Stomaanlage

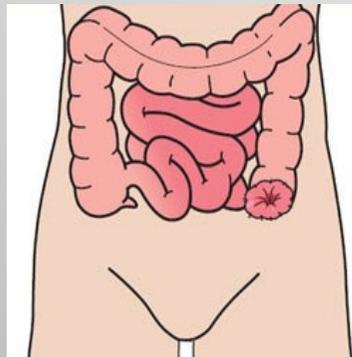
- Karzinome
- Entzündliche Darmerkrankungen
- Anastomosenschutz
- Divertikulitis
- Ileus
- Strahlenschäden
- Stuhlinkontinenz
- Schrumpfblase
- Trauma



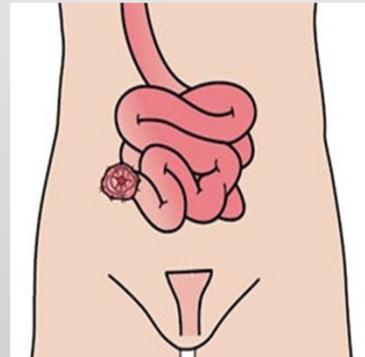
# Stomaarten

Grundsätzlich gibt es drei verschiedene Stomaarten:

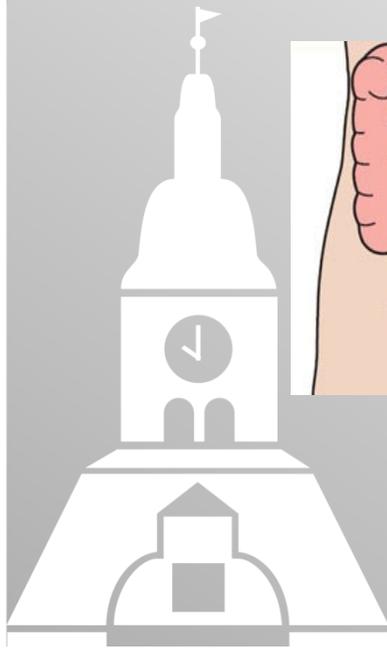
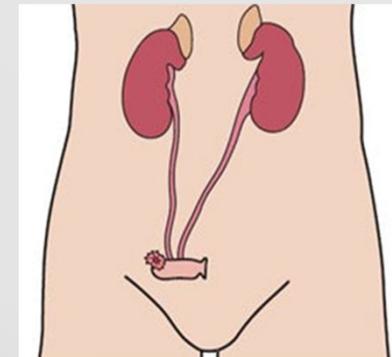
**Kolostomie**



**Ileostomie**



**Urostomie**



# Stomaarten

## Permanent

- dauerhaft angelegtes Stoma
  - nach Rektumexstirpation
  - nach Proktokolektomie

## Temporär/protektiv

- einzelfallabhängig zwischen 4 Wochen und 12 Monaten
  - Anteriore Rektumresektion
  - Anastomosenschutz



# Stomaversorgung

## Auswahl der ersten Versorgung in der postoperativen Phase:

- Anatomische Lage und Ausscheidung
  - sind ausschlaggebend für die Versorgung
- Prominenz und Umgebung des Stomas
  - über, in oder unter Hautniveau bestimmen
  - entscheiden ob eine plane oder konvexe Basisplatte eingesetzt wird
- Form und Größe der Stomaanlage
  - bestimmen die Wahl, ob eine ausschneidbare oder vorgefertigte Basisplatte verwendet wird



# Stomaversorgung

## Kolostomie

- bei breiigem und festem Stuhlgang:  
geschlossenen Beutel mit integriertem  
Aktivkohlefilter
- bei breiigem oder flüssigem Stuhlgang:  
Ausstreifbeutel mit integriertem  
Aktivkohlefilter



# Stomaversorgung

## Ileostomie

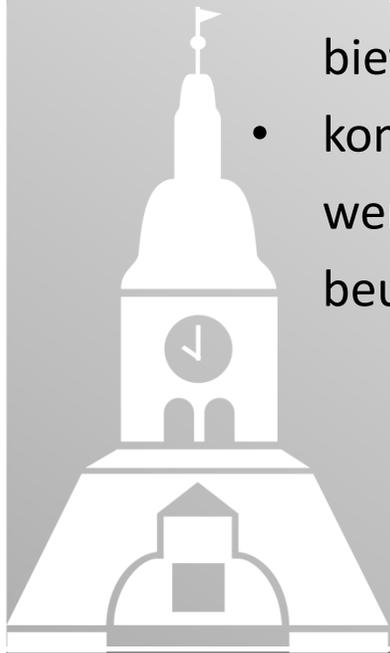
- bei dünnflüssigem, breiigem Stuhlgang:  
Ausstreifbeutel mit integriertem Aktivkohlfilter



# Stomaversorgung

## Urostomie

- mit Rücklaufsperr:  
verhindert das Zurückfließen des Urins zum Stoma
- integrierter Ablasshahn:  
sorgt für einen sicheren und dichten Verschluss,  
bietet ein einfaches Entleeren und Verschließen
- kombinierbare Abflussadapter:  
werden zusätzlich verwendet, um den Urostomie-  
beutel ggf. an eine Ableitung anzuschließen



# Stomaversorgung

Ein- oder zweiteiliges Versorgungssystem

## Einteilige Versorgung

- Hautschutzplatte und Stomabeutel sind miteinander verbunden
- flexibel und anschmiegsam
- plan, leicht konvex oder konvex
- kurze Tragezeit



# Stomaversorgung

## Zweiteilige Versorgung

- Hautschutzplatte und Stomabeutel sind voneinander getrennt, werden über einen Rastring oder einer Klebefläche miteinander verbunden
- plan, leicht konvex oder konvex
- hautschonender, durch längere Tragezeit der Basisplatte



# Stomaversorgung

## Tragezeiten

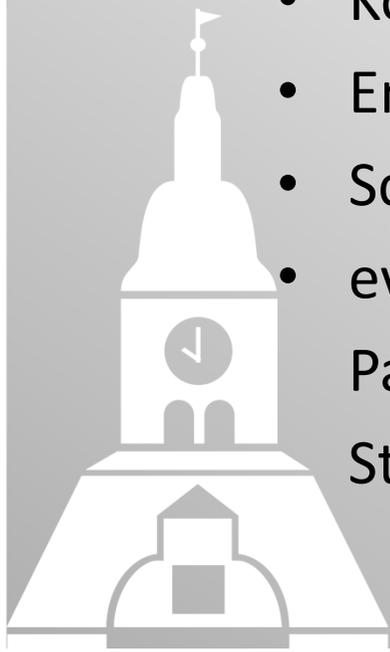
<b>1-teilige Stomaversorgung</b>	<b>Kolostomie</b>	<b>Ileostomie</b>	<b>Urostomie</b>	
	1-3x täglich	1x täglich	1x täglich	
<b>2-teilige Stomaversorgung</b>	<b>Kolostomiebeutel</b>	<b>Ileostomiebeutel</b>	<b>Urostomiebeutel</b>	<b>Basisplatte</b>
	1-3x täglich	1x täglich	1x täglich	2-3 Tage bei Ileo- /Urostomie 2-4 Tage bei Kolostomie



# Stomaversorgung

## Versorgungswechsel- Materialien

- neue Versorgung
- Kompressen
- Entsorgungsbeutel
- Schere, Schablone
- evtl. Einmalrasierer,  
Paste, Hautschutzring,  
Stomagürtel



# Stomaversorgung

## Versorgungswechsel

1. getragene Versorgung von oben nach unten vorsichtig lösen



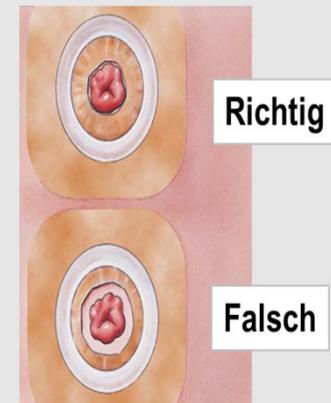
2. Reinigung der peristomalen Haut:
  - Darmstoma: kreisförmig von der Haut zum Stoma
  - Urostoma: von innen nach außen



# Stomaversorgung

## Versorgungswechsel

3. Anpassen der Versorgung/ Größenkontrolle  
- hilfreich hierbei sind Schablonen



4. Ausschneiden der Versorgung  
- gebogene Schere



# Stomaversorgung

## Versorgungswechsel

### 5. neues Versorgungssystem anbringen



# Stomakomplikationen

## Frühkomplikationen

- Nekrose
- Nahtdehiszenz
- Blutung
- parastomaler Abszess
- Stomaretraktion



# Stomakomplikationen

## Spätkomplikationen

- parastomale Hernie
- Stomastenose
- Prolaps
- Retaktion



# Stomakomplikationen

## Hautkomplikationen

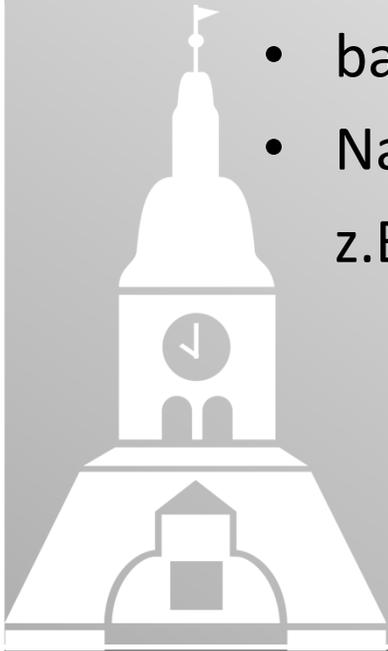
- Hautirritation/ Mazeration
- Follikulitis
- Mykose
- Pseudoepitheliale Hyperplasie
- Allergie



# Ernährungshinweise

## Kolostomie

- ausreichende Flüssigkeitszufuhr
- keine bestimmten Diäten
- ballaststoffreiche Ernährung
- Nahrungsmittel dem Tagesablauf anpassen  
z.B. blähende Kost- Kohl, Eier, frische Backwaren



# Ernährungshinweise

## Ileostomie

- ausreichende Flüssigkeitszufuhr
- mehrere kleine Mahlzeiten
- Elektrolytverlust muss ggf. ersetzt werden
  - Laborkontrollen
- Medikamentengabe beachten- können evtl. nicht resorbiert werden
- Vermeidung von schwerverdaulichen Lebensmitteln:
  - z.B. Pilze, Spargel, Ananas, Nüssen



# Ernährungshinweise

## Urostomie

- ausreichende Flüssigkeitszufuhr, um Harnwegsinfektionen und Grieß-/ Kristallbildung zu vermeiden
- regelmäßige Urinkontrollen, ph- Wertbestimmung
- Ernährung kann ph- Wert ändern:
  - ansäuernd wirken: schwarzer Tee, Kaffee, Preiselbeeren, Nierentee
  - alkalisierend wirken: Zitrusfrüchte, Fruchtsäfte, pflanzliche Nahrung



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

